

# BUCHBESPRECHUNG

S. Marcus Beschnidt

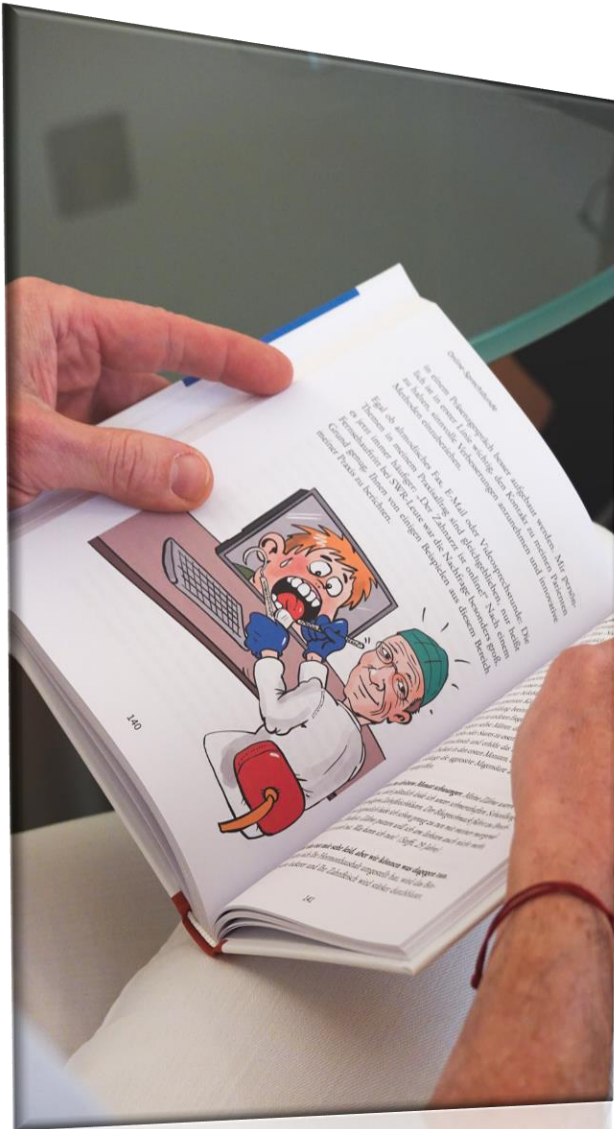
**"Sie müssen nicht alle Zähne  
putzen..."**

**Nur die, die Sie behalten wollen!"**

Ansichten und Einsichten eines Zahnarztes



S. Marcus Beschnidt



**Dr. S. Markus Beschnidt**

Beim Lesen des Titels mag man sich fragen, ob ein Zahnarzt wirklich so etwas geschrieben hat. Aber ja, es ist tatsächlich das Werk von S. Marcus Beschnidt, einem Zahnarzt, den ich seit Langem kenne und sehr schätze.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass sogar meine Frau Iris, die außer mir kaum Berührungspunkte mit der Zahnmedizin hat und regelmäßig zu ihrem Zahnarzt geht, das Buch auf meine Empfehlung hin gelesen hat.



## Fundamente

Beschnidt beginnt damit, dass fast niemand gerne zum Zahnarzt geht, und erzählt, wie er selbst immer Angst vor Zahnarztbesuchen hatte. Das war einer der Gründe, warum er Zahnarzt wurde. Er wollte anders sein als die Zahnärzte, die er als Kind erlebt hatte. Diese persönliche Motivation beschreibt er sehr anschaulich und leicht verständlich.

Sein Abitur war gut, aber mit einem Durchschnitt von 1,9 nicht ausreichend für einen direkten Studienplatz in Zahnmedizin. Daher entschied sich Beschnidt zunächst für eine Zivildienstzeit und anschließend für eine Ausbildung zum Altenpfleger. Diese Zeit brachte ihn an seine Grenzen, was er im Buch lebhaft beschreibt, einschließlich der Herausforderungen bei der Prothesenreinigung und der individuellen Betreuung der Patienten.

## Studium

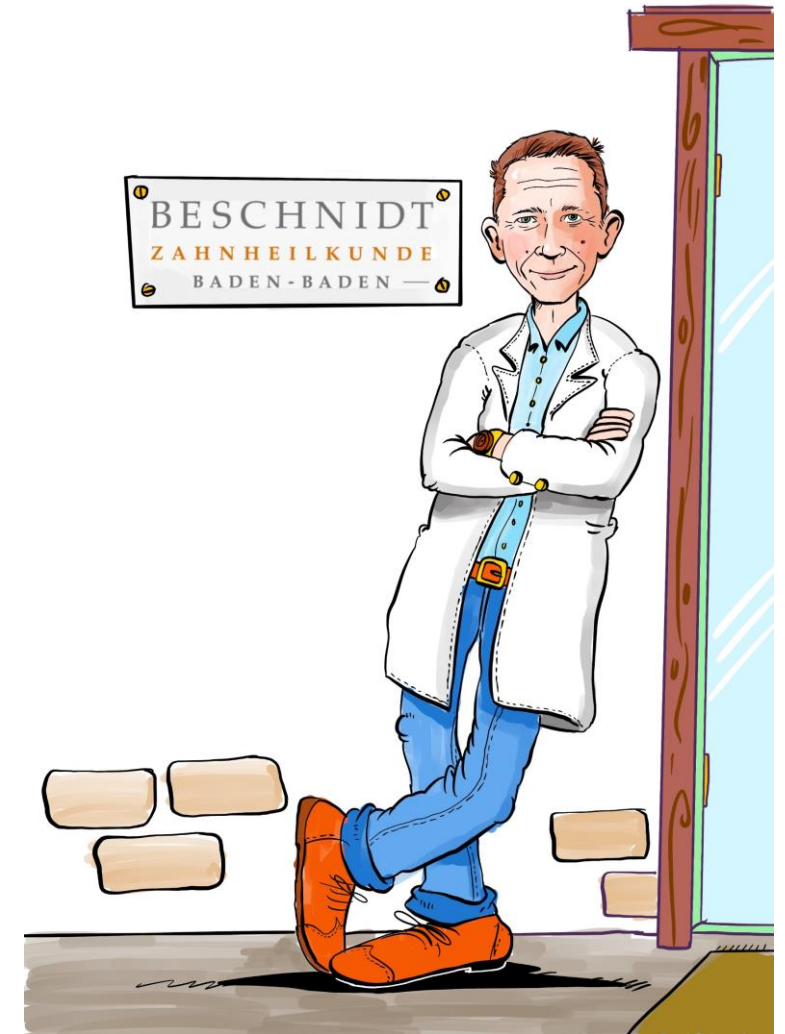
Nach einem Eignungstest für medizinische Studiengänge begann Beschnidt schließlich sein Zahnmedizinstudium in seiner Lieblingsstadt Freiburg. Dort konnte er sich voll auf das spannende Umfeld konzentrieren. Nach seinem staatlichen Abschluss folgte die Zeit als Oberarzt in der Zahnklinik, wobei er besonders die Zusammenarbeit mit Prof. Strub hervorhebt. Ein Highlight war für ihn auch die Fortbildung in den USA, die ihm viele neue Perspektiven eröffnete.





## Der nächste Schritt

Beschnidt stand vor der Entscheidung, ob er eine Habilitation anstreben oder in eine Praxis wechseln sollte. Letztlich führte ihn sein Weg in eine renommierte Gemeinschaftspraxis bei Dr. Axel Kirsch und Dr. Ludwig Ackermann, wo er wertvolle Einblicke in die Implantologie gewann. Schließlich reifte der Entschluss, eine eigene Praxis im Parkhotel Baden-Baden zu eröffnen und sich auf eigene Füße zu stellen.



## **Lustige Geschichten**

Der zweite Teil des Buches mit den Patientengeschichten ist ein echtes Highlight. Diese Geschichten sind humorvoll und charmant erzählt. Besonders amüsant fand ich die Episode über den „Grappa-Patienten“ und die „Helikopter-Mama“. Auch das „Sex-Implantat“ und andere skurrile Vorkommnisse in der Praxis sorgen für viele Lacher.



## **Online-Sprechstunde und Zukunftsvisionen**

Im dritten Teil geht Beschnidt auf die Veränderungen durch die Online-Sprechstunde ein, die seit 2020 in Baden-Baden etabliert ist. Diese Möglichkeit wurde durch die Corona-Situation notwendig, bot jedoch auch innovative Ansätze, um den Kontakt zu den Patienten zu halten und Verbesserungen zu integrieren. Beschnidt spricht zudem Themen wie Krankenversicherung und Finanzierung an, die ebenfalls von großer Bedeutung sind

## Ausblick

Zum Abschluss gibt Beschnidt einen Ausblick auf die Zukunft der Zahnmedizin. Er beschreibt eine Vision, die von digitaler Administration, papierlosen Praxen, digitaler Diagnostik und der Nutzung von Big Data geprägt ist.



## Fazit

Ich habe das Buch als Patientin und Ehefrau eines Zahntechnikermeisters und Dentalexperten, der S. Marcus Beschnidt sehr gut kennt, gelesen. Es war äußerst unterhaltsam und informativ. Ich habe viel gelacht und oft mit meinem Mann darüber gesprochen, der ebenfalls begeistert war.

Dieses Buch kann ich nicht nur Zahnmedizinern, sondern auch allen Patienten, die Angst vor dem Zahnarzt haben, wärmstens empfehlen.

Es sollte in jeder Praxis ausliegen oder vom Zahnarzt ängstlichen Patienten in die Hand gedrückt werden.

Der Showmaster und Radiomoderator Frank Elser hatte Beschnidt dazu ermutigt, dieses Buch zu schreiben, und ich stimme ihm voll und ganz zu. Es ist wirklich herzlich geschrieben und eine wunderbare Lektüre für jeden, der sich für die Zahnmedizin interessiert.

**Iris Weisser, Autorin dieser Buchbesprechung**  
**Wolfgang Weisser, Co-Autor**

